



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

377 (18.8.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402781)

# Neue Mannheimer Zeitung

Erkennungswelle: Täglich 2mal außer Sonntag, Preisgebote: Drei Gros monatlich 2,00 RM. und 60 Pf. Redaktions- in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,25 RM., durch die Post 2,70 RM. einl. 20 Pf. Verh.-Geb. Bieran 70 Pf. Verh.-Geb. Abholstellen: Wald- bühle, 12, Kronprinzenstr. 42, Schlegelstr. 44, Meerfeldstr. 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-5, Fernsprecher: Sammelnummer 2495! Postfachkonto: Postfachnummer 17590 - Trautmannstr. 10 - Mannheim

Anzeigenpreise: 23 mm breite Willimeterzeile 25 Pfennig, 70 mm breite Textwillimeterzeile 70 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 10. Bei Spangverträgen oder Konfusionen wird keinerlei Rabatt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 18. August 1939

150. Jahrgang - Nr. 377

# „Jeder Aufschub vermehrt die Gefahr!“

## Die italienische Presse verweist auf die tragische Verantwortung der Demokratien

### Durchsichtige Demonstration

Pariser Zeitungen warten trotz des Verbots mit militärischen Geheimnissen auf

Paris, 18. August. Die Stimmung in Paris hat sich ähnlich weiter verändert. Die gesamte Pariser Presse legt heute hauptsächlich das Gewicht auf, daß sie den zahlreichen Gerüchten über etwaige Vermittlungsaktionen keinen Raum und keinen Glauben mehr schenken wolle. Solche Klatschen können, so begründet man diese Haltung, nur die Herzen des französischen Volkes schwächen. Aber trotzdem geht die Gerüchtermaschine weiter.

Zugleich muß man mit wohl einigem Bedauern feststellen, daß mehrere Pariser Zeitungen trotz der bekannten Kooperationsabstimmung über das Verbot der Veröffentlichung militärischer Geheimnisse (Morgens) mit militärischen Enthüllungen anzuwarten. Es hat beinahe den Anschein, als liege es ihnen in diesen Enthüllungen oder besser gesagt, als seien diese Enthüllungen von oben befohlen worden, sondern von unten.

Der nationalistiche Abgeordnete de Kerillis fordert zunächst eine Verhäufung der militärischen Geheimnisse Frankreichs durch vollständige Überweisung von 5-100000 Exemplaren der 2. Mysterie. Das „Journal“ entgegnet dem schon, daß derartige Maßnahmen für den Augenblick überflüssig seien. Namentlich in Westafrika und in Indochina habe die Aushebung glänzende Resultate gebracht. Frankreich könne heute damit rechnen, daß es im Ernstfall nicht weniger als 2 Millionen Infanterie Truppen ins Feld führen könne, während im letzten Krieg insgesamt nur 27500 Mann mobil gemacht werden konnten.

Der „Welt Posten“ seinerseits gibt einen ausführlichen Bericht über die Fortschritte der französischen Luftstreitkräfte. Der im Herbst des vergangenen Jahres aufgestellte Kampfflugplan, der eine Luftflotte von 5000 Flugzeugen vorsah, sei heute schon übertraffen. Heute hat Frankreich im Besitz, keine Luftflotte auf 8000 Apparate modernster Bauart zu vergrößern. Die Rüstungskredite für das Luftwesen beließen sich angeblich auf nicht weniger

als 40 Milliarden. Die „Ombre“ endlich berichtet von der Einführung einer neuen Waffe in der russischen und französischen Kriegsmarine. Es handle sich um kleine, sehr schnelle Motorboote, die mit zwei Torpedolanzierrohren und zwei Schnellfeuergeschützen ausgestattet sind. Diese Boote seien imstande, die ganze Küste des Ostsees zu umfahren. Sie erreichten eine Geschwindigkeit von mindestens 30 Knoten und seien damit schneller als alles, was es bisher in der Seezucht gegeben habe. Sie seien mit zwei Motoren von je 600 PS ausgestattet, die von der bekannten Flugzeugmotorenfabrik Vorraine erbaut würden. Außerdem besäßen die Boote noch einen Hilfsmotor von 100 PS. Ihre Besatzung bestände aus vier Mann und zwei Offizieren.

### Englische Schülerzeitung verbreitete geheime militärische Informationen

London, 18. August. Wegen der beiden Söhne des Lord D'Arcy, die dem Geheimnis der Prinzessin Maria, sollen vom Kriegsministerium aus Schritte wegen „Vertraulichkeit militärischer Geheimnisse“ unternommen werden. Die beiden Söhne des Königs gehen als Eton-Schüler eine vertriebsfähige Schülerzeitung heraus, die „Darcwood News“, die in einer Auflage von 200 Exemplaren vertrieben wird. Die Zeitung wird in der Zukunft vor allem wegen ihrer guten Kenntnis geschätzt. In der letzten Ausgabe war ein Artikel über militärische Vorarbeiten erschienen, der größtes Mißbehagen in Whitehall auslöste hat, da er angeblich geheimhaltende militärische Informationen wiedergibt. Wie man die beiden jungen Leute, den 17jährigen George D'Arcy und den 16jährigen Gerald D'Arcy, zur Verantwortung ziehen will, bleibt das Geheimnis im Kriegsministerium. Die Mutter der jungen Leute und Schwägerin des Königs, wird in England allgemein als die „Royal High Princess“ bezeichnet.

### Polen im Dienst der Einkreiser

London, 18. August. Die deutsch-feindlichen Gewalttaten und fortgeschrittenen Herausforderungen in Polen werden von der norditalienischen Presse aufmerksam verfolgt. Infolge der dadurch verursachten Verschärfung der Spannung zwischen Warschau und Berlin wird eine dringende Klärung der Frage verlangt.

## Anflarheit um Hongkong

### England betrachtet die Lage noch immer mit Misstrauen

London, 17. August.

Die von einem Vertreter der japanischen Admiralität abgegebene Erklärung, Japan beabsichtige nicht, die englische Kronkolonie Hongkong ebenso zu blockieren wie die Kronkolonie in Tientsin, hat in London Verwirrung hervorgerufen. Nach den in den letzten vierundzwanzig Stunden durchgeführten militärischen Maßnahmen der Japaner in Kantau und Schanghai befragt man, Tokio werde entlang der Grenze von Hongkong Vorkehrungen treffen, die zu einer weiteren Verschärfung des englisch-japanischen Verhältnisses hätten führen können. Man beobachtet deshalb auch mit einiger Besorgnis die Aktionen der in der Biala-Bucht zusammengezogenen japanischen Kriegsschiffe.

Trotz der japanischen Erklärung, die japanische Flotte beabsichtige nicht, feindliche Verbindungen mit einer „freundlichen ausländischen Macht“ herzustellen, hält man auf englischer Seite die Lage in den Gewässern um Hongkong noch nie vor für ungewöhnlich.

Das geht auch daraus hervor, daß die beiden Kanonenboote „North“ und „Glebe“ Befehl erhalten haben, sich in die Mira-Bucht zu begeben, um die Integrität der britischen Oberseegewässer zu schützen. Es heißt, daß in der Mira-Bucht ein japanisches Kriegsschiff liegt.

### Der Glückwunsch der Wehrmacht



Der Abschied der Wehrmacht, die aus Anlaß des 18. Augusten Soldatenjubiläum dem Kaiser Adolf Hitler eine künstlerisch ausgestattete Glückwunschkarte überbrachte. Die Abordnung im Hintergrund: Der Regimentskommandeur des Infanterie-Regiments 19 (Mitte), das die Tradition des Regiments „Infanterie“ fortführt, Oberst Jörn, links neben dem Führer stehend, Rechts neben Adolf Hitler Oberleutnant Frenz, weiter Generalleutnant Pirngraber (links) und Oberstleutnant Reichenberger (2. von rechts). Im Vordergrund der persönliche Adjutant des Führers, SA-Obergruppenführer Dr. Bräuer, der Oberleutnant der Wehrmacht, Oberst Schmidt.

### gefordert, weil jeder Aufschub die Konfliktschärfe vermehrt.

Der „Corriere della Sera“ verweist auf die italienische Verantwortung der Demokratien, die die politische Annäherung geschoben und unterläßt haben. Ein freies Polen hätte die Frage von Danzig leicht durch eine Verständigung mit Deutschland lösen können, ein Polen im Dienste der Einkreiser hätte jedoch nicht mehr den Weg der Verständigung beschreiten zu wollen, obwohl kein anderer Ausweg aus der Krise bleibe, wenn Warschau den Frieden und damit die Existenz Polens erhalten wolle. Je rascher direkte Verhandlungen mit Berlin eingeleitet werden, desto besser. Die „Stampa“ schreibt, nur die Wiederherstellung des deutschen Rechts könne die Spannung zwischen Berlin und Warschau heben. Das Blatt verweist auf die sich mehrenden Gewalttaten und Verfolgungen gegen die deutsche Gemeinschaft in Polen.

Politik. Nachdem trotz peinlicher Geheimhaltung der antijapanischen Absprachen in Moskau seit längerer Zeit in der Weltpresse Meldungen über die hieraus erwachsenden Schwierigkeiten erschienen, gibt die „Times“ in ihrer heutigen Morgenausgabe zu, daß die Moskauer Verhandlungen eng mit der Fernostfrage verknüpft sind. In Zusammenhang mit Tokioer Berichten heißt man in der „Times“ nämlich fest, daß die Moskauer Verhandlungen den Japanern eine Gelegenheit böten, ihre Europa-Politik einer Prüfung zu unterziehen. (1)

### Ministerkonferenz in Tokio verlagert

Tokio, 17. August. Baldmöglichst wird mitgeteilt, daß die für Freitag angelegte Ministerkonferenz über die Einwirkung Japans auf europäische Politik vorläufig verlegt wurde.

### Spanischer Militärgouverneur für das Gebiet von Gibraltar

Madrid, 18. August.

Nach einem Erlaß des Kriegsministeriums wird der Vize eines Militärgouverneurs für das Gebiet von Gibraltar wieder eingeführt. Diese Stellung wurde nach der Abdankung des Königs von der parlamentarischen Republik aufgehoben. Dem Gouverneur liegt die Aufsicht über alle Fragen der Polizei und der öffentlichen Ordnung in diesem Räume zu. Zum Gouverneur wurde der Befehlshaber der 22. Division mit dem Sitz in Algeciras ernannt.

Die Wohnnahme wird mit den Erfordernissen der Unterbindung des Grenzschmuggels begründet. In diesem politischen Kreise wird die Einführung als die Befestigung des Willens des wiedererstandenen Spaniens angesehen, seine Souveränität im Gebiet von Gibraltar zu unterstreichen.

### Besprechung Mussolinis mit Badoglio

Rom, 17. August. Mussolini hat den Chef des allgemeinen Generalstabes, Marschall Badoglio, empfangen. Nach der amtlichen Mitteilung wurden Militärfragen behandelt.

### Inspektionsreise Graf Ciano

Rom, 18. August.

Außenminister Graf Ciano begibt sich am Samstag zu einer Inspektionsreise nach Albanien. Er wird verschiedene neue Bauteile einweihen, so den Bau der von Tirana, der in knapp drei Monaten fertiggestellt wurde.

### Churchill in der Maginotlinie



Churchill erster Lord der Admiralsität und Kommandant der Maginot-Linie, steht großes Interesse für die Maginot-Linie und die anderen Verteidigungsanlagen des Festlandes. Hier rechts ist mit General Freres, dem Militärgouverneur von Straßburg, und dem Oberst des Generalstabes, General Gortals, sein Stellvertreter, General Gortals, im Bild General Gortals.



# Die Stadtseite

Mannheim, 18. August.

## Einkauf ausgerechnet vor Ladenschluß?

Es gibt immer noch eine Anzahl von Hausfrauen, die mit ihrer Zeit nicht richtig umzugehen verstehen. Eine Frau, die den ganzen Tag für ihren Haushalt zur Verfügung hat, muß nicht ausgerechnet fünf Minuten vor 19 Uhr die Einkäufe für das Abendessen erledigen. Es ist weiterhin nicht notwendig, daß Frauen, die ganz bequem im Laufe des Vormittags hätten zum Friseur gehen können, abends um 18 Uhr den Laden betreten und dann Haarschneide, Entladung und Maniküre verlangen. Sie denken nicht daran, daß das Verkaufspersonal und alle in den Geschäften arbeitenden Volksgenossen dadurch nicht in der Lage sind, auch nur einmal die vorgeschriebene Ladenschließzeit einzuhalten und daß jeder Verzögerung, jede Teilnahme an einer Veranstaltung, jeder Theaterbesuch für sie illusorisch wird. Durch die härtere Berufsbeanspruchung der Frauen ist es leider nicht zu vermeiden, daß ein gewisser Prozentsatz der arbeitenden Frauen zwischen 17 und 19 Uhr Einkäufe machen und auch zum Friseur gehen muß. Wenn diejenigen Frauen, deren Zeit besser eingeteilt ist, zur rechten Zeit diesen Dingen nachkommen, dann bleiben die Stunden zwischen 17 und 19 Uhr für die arbeitenden Frauen, die nun wirklich nicht anders können. Ein bißchen mehr Rücksicht in diesem Falle wäre wohl angebracht. Die Frauen müssen immer daran denken, daß diejenigen, die hinter dem Ladentisch stehen und in den Freizeitanlagen arbeiten, auch einmal einen Sommerabend für sich haben wollen. Wie sollen sie sich an Kroll und Freude, an Sport und Spiel beteiligen, wenn ihnen die Möglichkeit genommen ist, über ihre Zeit zu disponieren. Die Gedankenlosigkeit kostet den arbeitenden Menschen Freiheit und Freude, und es ist höchste Zeit, daß man sich in den Kreisen der Frauen, die die Möglichkeit für eine vernünftige Zeiteinteilung haben, diese Frage einmal überlegt.

## Rückfichtlose Fahrzeugführer

Polizeibericht vom 18. August:

Gestern ereigneten sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurden zwei Personen leicht verletzt und zwei Kraftfahrzeuge beschädigt. Die Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Bei der gestrigen Verkehrsbewachung wurden fünf Fahrzeugführer angefaßt, weil sie das Vorfahrtsrecht nicht beachtetem bzw. rückfichtlos fuhren. Gebührendlich verwahrt wurden 16 Personen. Außerdem wurden sieben jugendlichen Radfahrern, deren Fahrräder nicht in Ordnung waren, die Ventile abgenommen.

Wegen Aufreizung wurden fünf Personen zur Anzeige gebracht.

Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses wurde gestern hier ein in Ludwigshafen-Rundenheim wohnhafter Mann festgenommen und in das Gefängnis eingeliefert.

## Ausstellungszug "Gesundheit - dein höchstes Gut"

Der Ausstellungszug "Gesundheit - dein höchstes Gut" wird auch in Mannheim für einige Tage Aufenthalt nehmen. Wie wir erfahren, wird der riesige Zug vom 22. bis einschließlich 30. August auf dem Messegelände zu besichtigen sein. Die Ausstellung behandelt in fesselnder, allgemein verständlicher Weise alle Krankheiten, die den gefunden und den kranken Menschen bedrohen. So ist zu erwarten, daß die interessante Ausstellung, die jeden einzelnen unmittelbar anspricht, auch bei uns den gleichen guten Besundererfolg erreichen wird wie in den vorausgehenden Ausstellungshäusern. Um allen Volksgenossen den Besuch zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise sehr niedrig gehalten.

**\*\* Mannheimer tödlich abgestürzt.** In Giesch (Kanton Wallis) verunglückte man seit Sonntagabend den Hotelgast Hermann Hildebrand aus Mannheim. Die am Montag und Dienstag durchgeführten Nachforschungen blieben erfolglos. Am Laufe des Mittwoch entdeckte man eine Sackfelle, die Leiche des abgestürzten am kleinen Siedelhorn, das sonst als nicht sehr gefährlich gilt. Hildebrand war sich in dem am Sonntag herrschenden Nebel verirrt haben und dann abgestürzt sein.

# Die Kamera blickt in die Welt



**Beinahe ein Opfer der Kriegspsychose geworden!**  
Das englische Passagierflugzeug "Fortuna" wurde auf seinem Wege von Zürich nach London in der Nähe von Straßburg plötzlich von französischen Jagdflugzeugen unter Feuer genommen. Die "Fortuna" entkam jedoch glücklich der irrtümlichen Beschießung. Unser Bild zeigt die Maschine nach der Landung in Gredon.



**Amerikanische Nationalgarde laßt scharfe Munition**  
Angehörige der amerikanischen Nationalgarde, die bei den Streikunruhen am Green Mountain-Toumbau eingeleitet werden mußten, füllen ihre Magazine auf.



**Brennend stürzte dieses Flugzeug ins Meer**  
Das Flugzeug der Imperial Airways, das am 14. August über der Lützow-Brücke bei Rügenbogen brennend in die Fluten des Meeres stürzte, konnte ausgedungen werden. Der Pilot wurde gerettet. Ein weiteres Mitglied der Besatzung und fünf Passagiere kamen ums Leben.



**Sie sind die beiden besten Springer Europas!**  
Ninlandsch Hochspringer Vahnefall und Wenck (Norwegen) erzielen bei ihrem Auftreten mit Leistungen im Stabholzsprung. Mit 4,15 bzw. 4,16 Meter überragen ihre Leistungen den amerikanischen Weltrekordhalter bei der Teamarbeit Oigwinde immer zu schlagen.

# Wann greift der Staat ein?

Erläuterungen zu dem neuen Meisterlehrevertrag

In dem vom Reichswirtschaftsminister aufgestellten neuen Meisterlehrevertrag für das Handwerk, der zunächst in der D-Mark und im Sudetenland eingeführt wird, gibt Professor Dehner vom Reichswirtschaftsministerium Erläuterungen im "Deutschen Handwerk".

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Auszubereitenrechts ist danach die Neuregelung der Kündigung des Lehrverhältnisses aus wichtigem Grunde. Nach der Reichsgewerbeordnung berechtigten zur Kündigung eines Lehrverhältnisses die gleichen Gründe, die auch bisher für eine fristlose Entlassung Erwachsener maßgebend sind. Auf die mögliche Natur des Lehrverhältnisses ist also keine Rücksicht genommen. So könnte also hierdurch die fristlose Entlassung eines Lehrlings wegen Mundraubes erfolgen.

Der neue Lehrvertrag läßt aber eine fristlose Entlassung nur dann zu, wenn das Verhalten eines der beiden Vertragsparteien unter Berücksichtigung des besonderen Charakters des Lehrverhältnisses als Ausbildung- und Erziehungsverhältnis eine so schwere Verletzung der gegenseitlichen Treupflicht darstellt, daß dem anderen Teil die Fortsetzung des Lehrverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Es handelt sich hierbei um einen Grundtatbestand, der ein besonderes Charakteristikum des Auszubereitenrechts ist und der in Zukunft für alle Arbeitsverhältnisse jugendlicher, nicht mehr für die besonderen Ausbildungsverhältnisse Geltung bekommen dürfte.

Charakteristisch für das heutige und zukünftige Recht der Berufsausbildung sei ferner die starke Mitwirkung des Staates bei der Gestaltung des einzelnen Ausbildungsverhältnisses. In dem vorliegenden Ver-

tragsmuster komme sie z. B. zum Ausdruck in dem Erfordernis der Einholung eines Urteils des zuständigen Arbeitsamtes über die Eignung des Jugendlichen zu dem erwähnten Handwerksberuf. Weiter erwähnt der Referent in Klartext die Stellung des Vertragsmeisters.

daß der Lehrherr die Ausbildung nicht bestreibe, um hierfür einen Gegenwert zu erhalten, sondern um einer Verpflichtung nachzukommen, die er der Allgemeinheit in seiner Stellung als Lehrmeister schuldet.

Infolgedessen lagere der Meistervertrag, daß das Lehrverhältnis ohne Rücksicht auf die vereinbarte Lehrzeit mit dem Ablauf des Monats endet, in dem der Lehrling die Gesellenprüfung bestand. Das Handwerk habe mit der Veranstaltung des größten Teiles aller gewerblichen Vorkurse mit einer Sondermission in der Berufsausbildung erfüllt. Die Wirtschaftsführung erkenne dies vollumfänglich an. Nach Aufforderungen des Leiters der Hauptabteilung I im Reichswirtschaftsministerium könne erwartet werden, daß dem Handwerk für die Zukunft ein angemessener Ausgleich hierfür zukommen werde. Endlich stellt der Referent unter anderem aus dem Vertragsmuster hervor, daß das Lehrverhältnis auch dann endet, wenn seiner Fortsetzung eine Anordnung der Handwerkskammer im Rahmen ihrer Zuständigkeit entgegensteht oder wenn die Handwerkskammer feststellt, daß der Meister oder Lehrling unfähig sind, ihre Pflichten aus dem Lehrverhältnis zu erfüllen. Mit dieser Bestimmung sichere sich der Staat über die ihm unterstellten Kammern ermäßig eine Eingriffsmöglichkeit in jedes laufende Lehrverhältnis.

## Ein AdF-Führerkorps für Feierabendgestaltung

Der Leiter des Amtes "Feierabend" der DAF, Reichsamtleiter Ludwig Klemme, äußert sich in der Korrespondenz der DAF über die in der nächsten



Streifenarbeit der AdF.

Seine Aufgabe ist es, die Jugend des Volkstums vor allen schädlichen Einflüssen zu schützen, ihr vorbildliches Kulturreich zu übermitteln und den Übertritt der Jugend zu wehren. Hier beschäftigt ein Streifenarbeiter die Uniform eines Jungens.

Zeit im Vordergrund stehenden Aufgaben schnell Antez. Immer mehr wird es danach zu einem Kernproblem der gesamten Arbeit des Amtes, die den Menschen innewohnenden schöpferischen Kräfte, beispielsweise in Lied und Tanz und im Spiel zu wecken und zu fördern. Keinesfalls soll damit dem Berufsamtlerium Abbruch getan werden, das vielmehr sogar stärker eingeleitet werden soll, wie die weitreichenden Pläne des Amtes es vorsehen. Es kann aber nicht davon abgesehen werden, an den beschleunigten Aufbau der Feierabendgruppen auch in den Betrieben heranzugehen. Sie sollen unter Einfluß der geeigneten Kräfte den im Volke ruhenden Reichtum unseres Vieders, Tanz- und Spielgutes pflegen bzw. für immer der Vergessenheit entreißen und der Zukunft bewahren.

Diese Gruppen sollen innerhalb der Betriebsgemeinschaft, aber auch darüber hinaus in jenen Dörfern und Vöndörfern, die fernab städtischer Kultureinrichtungen nur zu oft der Tummelplatz fauler, ungezogener städtischer Unterhaltungsclubs waren, wirken. Geeignete Betriebe mit vorbildlich arbeitenden Vorkursgruppen werden angehalten, für ein oder mehrere Dörfer Vorkursgruppen zu übernehmen. Die in Vorkursgruppen vorgesehenen Reichsämter für Feierabendgestaltung ist ein wirksames Mittel zu einer bedeutenden Konzentration aller kulturpolitischen Arbeit. Hier wird sich, nach dem Reichsamtleiter, Gelegenheit bieten, die im Betriebsleben immer mehr in Erscheinung tretenden hauptamtlichen Feierabendwart, weiter aber auch die AdF-Warte, mit Rücksicht auf ihre verantwortungsvolle Arbeit zu verleben. So wird aus dieser Reichsämter, in nicht allzu ferner Zeit die Ausbildungsstätte des AdF-Führerkorps für Feierabendgestaltung werden.



Die Einkommensstruktur in Baden

In einer sehr ausführlichen Untersuchung hat kürzlich das Statistische Reichsbüro die Einkommensstruktur in den Ländern und preussischen Provinzen untersucht. Hiermit ist ein wichtiges Material zu den verschiedenen Einkommensgruppen gegeben, denn nicht nur die Einkommensstruktur, sondern auch die Einkommenshöhe ist für die Wirtschaftspolitik von Bedeutung. Besonders wichtig ist die Kenntnis der Einkommensstruktur in den verschiedenen Ländern, denn die Einkommensstruktur ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung der Wirtschaftslage eines Landes.

Nach dieser Untersuchung ist das Einkommen in Baden im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher. Das Einkommen in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher. Das Einkommen in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher. Das Einkommen in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher.

Table with 3 columns: Einkommensgruppe, Baden, Vergleichsländer. Rows include: Einkommen bis 1000 M., Einkommen von 1000 bis 2000 M., Einkommen von 2000 bis 5000 M., Einkommen über 5000 M.

Die Einkommensstruktur in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher. Das Einkommen in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher. Das Einkommen in Baden ist im Vergleich mit anderen Ländern im allgemeinen höher.

Antragszugang der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten im Juli 1939

Die Bundesversicherungsanstalt für die Arbeiter hat im Juli 1939 einen Antragszugang von 100.000 Anträgen erhalten. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938. Die Bundesversicherungsanstalt für die Arbeiter hat im Juli 1939 einen Antragszugang von 100.000 Anträgen erhalten. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938.

Kleine Ursachen, große Wirkung

Aktien fester - Renten ruhig

Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Aktienmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Geld- und Devisenmarkt

Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Der deutsche Außenhandel im Juli 1939

Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938. Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938.

Währungsnotizen

Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Table titled 'Berlin Deutsche Wertpapiere'. Columns include: Wertpapier, Kurs, and other financial data.

Table titled 'Landschaften'. Columns include: Landschaft, Kurs, and other financial data.

Der deutsche Außenhandel im Juli 1939

Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938. Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938.

Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938. Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Warenmärkte sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Währungsnotizen

Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Der deutsche Außenhandel im Juli 1939

Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938. Der deutsche Außenhandel hat im Juli 1939 einen Wert von 100.000 Millionen Reichsmark erreicht. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Juli 1938.

Währungsnotizen

Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Währungsnotizen sind im Juli 1939 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Table titled 'Landschaften'. Columns include: Landschaft, Kurs, and other financial data.

